

## Vorwort

Die Digitalisierung stellt die zurzeit wohl wichtigste Entwicklung im Private Banking dar, zumindest diejenige, welche in Geschäftsleitungen und Aufsichtsräten am intensivsten diskutiert wird. Gleichzeitig gehen die Meinungen darüber stark auseinander, in welcher Art und Weise das Private Banking davon betroffen sein wird. Von der Meinung, die mit der Digitalisierung verbundenen technologischen Entwicklungen werden nur marginale Auswirkungen haben bis hin zur Ansicht, eine Bank oder ein Berater werden in der Vermögensberatung komplett überflüssig werden, lässt sich alles finden.

Das Autorenteam dieses Buches vertritt die Meinung, dass wir am Anfang einer Entwicklung stehen, welche möglicherweise weitreichende Änderungen im Kundenverhalten und daraus folgend für die Anbieter im Private Banking haben könnte. Welche Veränderungen tatsächlich relevant für breite Kundensegmente sein werden, ist aus heutiger Sicht alles andere als einfach zu erkennen.

Das Private Banking erweist sich schon heute als sehr facettenreich und als Branche mit einer großen Breite an unterschiedlichen Geschäftsmodellen und Strategien. Parallel dazu ist auch der Private-Banking-Kunde als solcher nicht einfach beschreibbar; so zeichnet sich die Kundschaft ebenfalls durch eine sehr bunte Vielfalt an Präferenzen und Werthaltungen aus. Der Begriff der Digitalisierung beinhaltet überdies eine Fülle von technologischen Entwicklungen, über die es nicht einfach ist, die Übersicht zu behalten, geschweige denn ein profundes Verständnis dafür zu entwickeln.

Konfrontiert mit diesen komplexen Sachverhalten kann nur eine differenzierte und möglichst sachliche Auseinandersetzung mit der Thematik einen Beitrag zur Klärung der möglichen Perspektiven liefern. Genau diesem Anspruch will vorliegendes Buch genügen, indem einer Vielzahl von Autoren die Möglichkeit gegeben wird, ihre (instituts-) spezifische Sichtweise auf das Thema der Digitalisierung im Private Banking darzulegen.

Dabei sollen dem Leser gleichzeitig auch bewusst verschiedene Meinungen präsentiert werden, von solchen, die disruptive Visionen entwerfen, über evolutive Ansätze bis zu solchen, die eine sehr nüchterne Einschätzung an den Tag legen. Vertreter von innovativen Start-ups, welche sich auf den Weg machen, die Welt des Private Bankings grundlegend zu verändern genauso wie Vertreter von etablierten Organisationen, welche teilweise seit hunderten von Jahren jede bisherige neue Entwicklung gemeistert haben und nun auch vor der vorliegenden stehen, sollen dabei zu Wort kommen.

Die wissenschaftliche Perspektive wird dabei einbezogen, um den Rahmen der Entwicklungen aufzuzeigen und eine systematische Bewertung zu erleichtern. Die Vielfalt von Meiningen soll im Vordergrund stehen und weniger die Vermittlung einer – vielleicht manchmal etwas gar einseitigen – Geschichte bzw. „Story“.

Das Herausgeber-Trio hat sich bei der Auswahl der Autoren viel Zeit genommen und mit Sorgfalt diejenigen ausgesucht und zur Abfassung eines Beitrages eingeladen, welche versprachen, besonders wertvolle Einsichten und sachlich begründete Meinungen zu liefern. Nun liegt das Gesamtwerk vor und in der Meinung der Herausgeber wurde das Ziel erreicht.

Für die engagierten Beiträge der Autoren wie auch für die einzelnen intensiven, manchmal kontroversen aber immer erhellenden Gespräche mit ihnen möchten wir uns als Herausgeber bedanken und wünschen den Lesern nun eine anregende und informative Lektüre.

Linz, Zürich, Frankfurt am Main, im März 2019

PROF. DR. TEODORO D. COCCA

ARMIN LAUER

PROF. DR. WOLFGANG J. REITTINGER